Der Betriebssportverband München e.V. – Sparte Bowling

1974

Gründung: 01.01.1974 mit 66 Mitgliedern
1. Vorstand - Günther Strauß.
Registereintrag dann am 13.02.1974.

In diesem Jahr spielten 12 Teams um die Münchner Firmenmeisterschaft.
Dabei waren damals schon Sparkasse und Saffer.

Von 1974 ab wurden in 5er – Mannschaften 3 Spiele pro Spieltag gespielt.
Es wurde auch jeweils eine Sommerliga gespielt.
Einzel- und Doppelmeisterschaften fanden auch schon statt.

Der Beitrag für jeden Spieler pro Jahr betrug 25,-- DM. Es wurde ein Spielerpaß eingeführt in den jedes Jahr die gekauften Beitragsmarken einzukleben waren.

1975

Am Freitag, den 27.06.1975 fand ein Vergleichskampf BSV-Auswahl 1 + 2 gegen die deutsche Damen Nationalmannschaft statt.

Ab 1975 wurde jährlich zur Wies'n ein Oktoberfest – Turnier abgehalten.

1976

1976 waren es schon 37 Teams in der Betriebssportmeisterschaft.

1977

Keine Aufzeichnungen

1978

Am 08.07.1978 fand ein Städtevergleich München – Zürich – Basel in Zürich statt. Rückkampf dann am 11.11.1978 auf der Isar – Bowling. Der nächste fand dann vom 03. – 05.03.1979 in Basel statt.

Am 01.11.1978 gab es ein 3 Städteturnier München – Regensburg - Ingolstadt

1979

Für eine Mannschaft wurden in sämtlichen Listen und Statistiken die Ligaergebnisse gestrichen. Sämtliche zu dieser BSG gehörenden Spieler wurden auf Lebenszeit vom BSV ausgeschlossen.
Begründung: Die Mannschaft hat die erzielten Ligaergebnisse beim übertragen von der Folie auf den Spielzettel an mindestens zwei Spielabenden gefälscht.

1980

Franz Köpfer stellt den Antrag, dass bei der Jahreshauptversammlung ein 2. Kassierer gewählt wird. Dieser muss einer BSG angehören, die auf der Anlage „Olympia-Bowling" spielt. Begründung: Über 10.000 DM Beiträge, Pokalgelder Eintrittskarten für Abschlussfeier flossen durch meine Hände, das wird mir zu viel.

1981

Franz Köpfer gab am 01.05.1981 bekannt, dass in Zukunft auch die Ergebnisse der Einzel- und Doppelmeisterschaft mittels Computer erfasst werden. Zusammen mit den Ergebnissen der Pokalspiele werden dann noch die Ergebnisse der Mannschaftsmeisterschaft in einer „All-Event" Schnittliste veröffentlicht.

1982

Am 27.08.1982 wurde eine Mannschaft vom Spielbetrieb ausgeschlossen, da diese sich weigerte als Aufsteiger aus der A-Klasse in die E-Klasse (Top-Liga) aufzusteigen. Die E-Klasse spielte daraufhin nur mit 7 Teams.
1982 erschien der erste Saison Report mit Berichten des 1. Vorstandes und des 1. Kassiers. Es waren die Tabellen der Top-Liga, A- bis D-Klassen abgedruckt sowie viele Einzelergebnisse zum Teil mit sehr schönen alten Fotos. Ergebnisse der Doppelmeisterschaft, Pokal-Meisterschaft und der Einzelmeisterschaft Damen und Herren.

Ab der Saison 1981/82 wurde eine Passkontrolle eingeführt. Missstände wurden dabei aufgedeckt.

*Marken vergangener Jahre sind nicht eingeklebt worden
*viele, viele Pässe waren nicht unterschrieben
*BSG-Wechsel waren nicht eingetragen
*ein Pass wurde sogar ohne Passbild vorgelegt
*einige Passnummern waren falsch

Dabei entstand der Spruch von Franz Köpfer: „Ohne Rubel keine Kugel, dazu stehe ich“.

1983

Die Saisonabschlussfeier des BSV findet in diesem Jahr im **Olympia Stadion – Ehrengastbereich** statt.
Der Sportwart stellt fest, die stärkste Saison seit Bestehen. 400 zahlende Mitglieder, 16769 erfasste Spiele. Zuviel Arbeit, ich brauche Hilfe.

1984

Anfang des Jahres gab es einen Brand auf der Isar Bowling. Das Restprogramm musste bis zur Wiedereröffnung der Isar Bowling auf der Olympia durchgeführt werden.
Am 24.03.1984 hat die Isar Bowling dann die Betriebssportmannschaften zu einem Wieder-Eröffnungsturnier eingeladen. Spielpreis hierfür 2,- DM pro Person und Spiel.
Vom 25. – 30.06.1984 fand ein Jubiläumsturnier „10 Jahre BSV München“ statt.

1985

Beim BSV-Spielbetrieb sollte der Spielpreis auf DM 3,50 / Spiel erhöht werden. Sollte an diesem Spielpreis nichts zu ändern sein, beschloss die Vorstandschaft einstimmig, dass beim Ligaspielbetrieb 1 Spieltag weniger ausgetragen wird.
Bahnmanager Leo Plum machte uns folgenden Vorschlag:
Statt der bisher 9,90 DM werden 10,- DM abgeführt. Der Vorschlag wurde einstimmig angenommen.
Somit bleibt der Preis pro BSV-Mitglied bei 13,- DM. (DM 10,- an Bahn / DM 3,- an BSV).

1986

Der BSV hat 356 Spieler und 96 Spielerinnen

Das erste 300er Spiel in der BSG erreichte Manfred Gürtler

240er Spiele erreichten 53 Herren und 5 Damen
Mit einem Schnitt von 185 ist man bei den Herren an 38. Stelle
Mit einem Schnitt von 180 ist man bei den Damen an 7. Stelle

1987

Der Vorsitzende Martin Woite eröffnet die Jahreshauptversammlung und stellt fest, die Abschlussfeier findet am 16.05.1987 im Pschorrkeller statt.
Der Sportwart stellte fest, dass das allgemeine Sportinteresse nachlässt. 456 Mitglieder aber nachlassendes Interesse an Pokal-, Doppel- und Einzelmeisterschaften.

1988

Spielpreis auf der Isar Bowling 3,80 DM und auf der Olympia Bowling 4,20 DM
Der letzte Spieltag auf der Olympia Bowling war am 10.11.1988 nachdem Herr Herfurtner dem BSV gekündigt hatte.
5 Mannschaften mit 41 Mitgliedern wechselten nicht mit auf die Isar Bowling.
Peter Wolfschaffner wurde wegen Tretens gegen den Kugelrücklauf von Martin Woite und Franz Köpfer verwarnt.

1989

Auf der Vorstandssitzung am 04.12.1989 wurde beschlossen, den Beitrag von 30,00 DM auf 36,00 DM zu erhöhen.
Ab 01.01.1990 gültig.
Von 22. – 24.09.1989 wurde das 15. Internationale Oktoberfestturnier des BSV auf der Isar Bowling ausgetragen.

1990

Auf der Vorstandssitzung am 08.05.1990 – Isar Bowling – wurde beschlossen:
Der Antrag kam von Wolfram Gockel–Stefaniak von MBB Ottobrunn, und dem Bowlingclub Weißblau Allianz.

Ab der Saison 1990/91 wird umgestellt von 5er auf 4er Mannschaften.

Es gibt kein Handicap mehr für Blindspieler (bisher 100 – 130 Pin je nach Spielklasse).
Nachspielen eines zu spät kommenden Spielers ist nicht mehr möglich! Einstieg erst im nächsten Spiel.
Pro Spieltag dürfen pro Team max. 6 Spieler/innen eingesetzt werden.
Es haben sich daraufhin 10 neue Mannschaften gemeldet.
Es wird ein Meldeschluss für alle Mannschaften eingeführt. Termin immer der 01. August.
Das Startgeld beträgt 12,40 DM Pokalgeld + 45,60 DM (3,80) Spielgeld = 58,00 DM pro Mannschaft.
Böse Worte und Bruch zwischen Theo Degler und Franz Köpfer.

Für den Spielbetrieb 1990 / 1991 meldeten folgende 64 Mannschaften:

Isar Bowling, Montag 18:00 Uhr	Isar Bowling, Montag 20:30 Uhr	Isar Bowling, Mittwoch 18:00 Uhr
1. Allianz II	1. HerTho	1. Automaten Seitz II
2. Allianz III	2. Jocham	2. Holzfäller
3. Autohaus Boos	3. Lohnsteuerhilfe BY II	3. Postamt 90 III
4. Bavaria Film	4. Sailor's Inn	4. Telemont
5. M B B I	5. Sauerlacher Verputz I	
6. M B B II	6. Sauerlacher Verputz II	Isar Bowling, Mittwoch 20:00 Uhr
7. Saffer	7. Taxi – Club II	1. ARTTEC I
8. Schuchardt	Isar Bowling, Montag 20:30 Uhr	2. ARTTEC II
9. Sparkasse I	1. Allianz I	3. ARTTEC III
10. Sparkasse II	2. EDV-Serv. Pfisterer	4. Automaten Seitz I
11. Sparkasse III	3. FlieMa – Fliesen	5. Bayern-Faß Recycling
12. Valtl & Steiner I	4. HS Bürobedarf	6. Blumen Schewe
13. Valtl & Steiner II	5. ISKA - Bau	7. Cafe Finny
14. Valtl & Steiner III	6. Krimml	8. Intergraph
	7. Lohnsteuerhilfe BY I	9. Pharaos I
	8. Petzinger	10. Pharaos II
	9. Taxi – Club I	11. Postamt 90 I
	10. Z.A.M. Zeitarbeit München	12. Postamt 90 II
Olympia, Mittwoch 20:00 Uhr	Olympia, Donnerstag 20:00 Uhr	13. Speck's
1. B M W I	1. August Weber GmbH I	14. Taxi Kornberger I
2. B M W II	2. August Weber GmbH II	15. Taxi Kornberger II
3. B M W III	3. Flughafen München I	16. Taxi Kornberger III
4. B M W IV	4. Flughafen München II	
5. M A N	5. Flughafen München III	
	6. I B M	
	7. Massur I	
	8. Massur II	